

Der Inflationsschutzbrief



*Der kostenlose Börsenbrief (Börsenmagazin) zu den Themen:
Inflation, Inflationsgefahr 2011, Geldentwertung, Geldschöpfung,
Vermögensabsicherung und Vermögensaufbau*

Mittwoch, 07.09.2011

BFU – Report

Ausgabe 25/2011

Die nächste Ausgabe erscheint am 20.9.2011

Inhaltsverzeichnis

1. Der ESM – Die EU auf dem Wege zur EUdSSR	Seite 1
2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds	Seite 6
3. Vermögensaufstellung per 06.09.2011:	Seite 7
Bisheriger Gewinn seit Jahresbeginn 2010: neuer Höchststand 89,29 %	
4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen	Seite 8
5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren	Seite 9
6. Vermögensspitze - Volatile Investitionen	Seite 10
Aktiendepot - Optionsscheindpot	
7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott	Seite 12
8. Interessante Pressemeldungen	Seite 12

Der ESM (Europäische Stabilitätsmechanismus): **Schuldenkrise 2011 - Die EU auf dem Wege zur EUdSSR**

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn führende deutsche Politiker nicht müde werden ständig zu behaupten, daß „der Euro eine sichere und stabile Währung“ sei, verlieren immer mehr Menschen das Vertrauen in diese Währung. Zurecht, wenn man auf die Faktenlage sieht. Alle Versprechen, die uns vor über zehn Jahren gegeben wurden, sind mittlerweile gebrochen:

1. Die Staatsverschuldungsgrenze von 60 Prozent aus dem Maastricht-Vertrag; gerade einmal fünf der 17 Staaten halten diese Grenze ein.
2. Die Haushalts-Defizitgrenze von drei Prozent; nur vier Staaten erfüllen heute diese Bedingung.
3. Das Bail-out-Verbot, wonach ein Staat nicht für die Schulden eines anderen aufkommen darf, ist nur noch Makulatur. Mittlerweile refinanzieren sich mit Griechenland, Irland und Portugal drei Staaten nicht über den Kapitalmarkt, sondern hängen am Tropf des Euro-Rettungsfonds.



4. Die Europäische Zentralbank sollte angeblich wie die Deutsche Bundesbank unabhängig und allein der Preisstabilität verpflichtet sein. Auch das hat sich als Lüge herausgestellt. Die EZB kauft ungehemmt Staatsanleihen der Pleiteländer auf und wurde mittlerweile zur EBB (Europäische Bad Bank). Die EZB wäre schon längst pleite, wenn sie ihre Schrottanleihen marktüblich bewerten würde – das gilt übrigens für alle Banken die PIIGS-Anleihen halten.

Desweiteren stützt sie europäischen Banken, indem sie unbegrenzt Liquidität bereitstellt, gegen Sicherheiten, von denen jeder weiß, daß sie nichts mehr wert sind.

Europa ist aus den Fugen geraten. Es ist nicht mehr das Europa des Maastrichter Vertrags. Und es ist nicht mehr das Europa, das viele Europäer einst wollten.

Seit fast zwei Jahren kämpfen die Staats- und Regierungschefs der Euro-Zone um das Vertrauen der Finanzmärkte. Krisensitzung folgte auf Krisensitzung. Im Mai 2010 schnürten die Regierungschefs ihr erstes Hilfspaket:

Griechenland erhielt Kredite über 110 Milliarden Euro.

Wenige Wochen später gründeten sie den Rettungsschirm EFSF mit einem Bürgschaftsrahmen von 440 Milliarden Euro. Bei einem hastig einberufenen Sondergipfel beschlossen sie im Juli 2011 den Ausbau der EFSF zu einem Europäischen Währungsfonds, mit einem Volumen von 780 Milliarden und erweitertem Handlungsspielraum. Der Rettungsfonds darf nun auch Banken retten und Staatsanleihen aufkaufen. Und es werden bereits 2 Wochen später Stimmen laut, das hier dringend nachgebessert werden müsse.

Jedem Tabubruch folgte bisher der nächste.

Doch die Probleme wurden nicht kleiner; ganz im Gegenteil, sie werden immer größer. Der Zusammenbruch des überschuldeten Finanzsystem ist nicht mehr zu vermeiden, sondern kann durch Gelddruck-Maßnahmen vielleicht noch ein oder zwei Jahre hinausgeschoben werden.

Ob Sie dann immer noch in Lebensversicherungen, Staatsanleihen oder in anderen Rückzahlungsversprechen investiert sein möchten, sollten Sie möglichst bald entscheiden, denn der Kollaps könnte auch viel früher kommen. Als gesunde Fluchtwährungen für den Kaufkraftverlust Ihres Geldes wird gegenwärtig Gold und Silber verbunden mit der richtigen Strategie (siehe Seite 8 ff.) empfohlen.

Nun steht der nächste Tabubruch vor der Tür – mit gravierenden Auswirkungen. Der nächste Tabubruch heißt **ESM - Europäischer Stabilitätsmechanismus**. Hinter dem **ESM** verbirgt sich der Name des neuen Euro-Rettungsfonds.

Er wirkt wie ein Ermächtigungsgesetz. Wenn der vorläufige Vertrag ratifiziert werden sollte, die Parlamente müssen dem noch zustimmen, wird aus der EU eine „EUdSSR“ (Europäische Union der sozialistischen Sowjet-Republiken) – vollkommen antidemokratisch. Lesen Sie dazu einmal selbst den Vertragsentwurf zum ESM (Europäischen Stabilitätsmechanismus) und Sie werden die Parallelen leicht erkennen ([hier klicken](#))!



Im Detail:

Der Vertrag zur Einrichtung des ESM stellt ein Ermächtigungsgesetz zur faktischen Abschaffung weitreichender und grundlegender demokratischer Befugnisse der Euro-Länder dar. Den [Entwurf des Vertrages zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus \(ESM\)](#) können Sie lesen, wenn Sie auf die blaue Schrift klicken. Dieser Entwurf wurde bereits Ende August von der deutschen Bundesregierung gebilligt!

Der ESM soll auch als Bank agieren dürfen und mit hinterlegten Titeln dann auch von der EZB Geld leihen können. In Wahrheit ist das natürlich nichts anderes als die Umgehung des Staatsfinanzierungsverbots aus der Notenpresse. **Die als „Garantien“ getarnten illegalen Transferleistungen (Art. 125 EU-Verfassung) an andere Staaten werden hauptsächlich zu Lasten Deutschlands gehen. Erfolgreichen Nationen werden die Früchte ihrer Arbeit abgenommen und planwirtschaftlich an weniger leistungsfähige oder in Konkurs befindliche Länder umverteilt.**

Daß in den Pleiteländern wie Griechenland und Portugal durch die Geldschwemme wirkliche Besserungen eintreten können, kann ausgeschlossen werden. Alle Anzeichen deuten auf das Gegenteil hin. Die Zahlungen/Garantien dürften unwiderruflich verloren sein. Für die Bundesrepublik bedeutet dies Lasten, die fast die Höhe eines zweiten Haushalts erreichen, in Kürze durchgreifende Auswirkungen auf die Bonität mit entsprechenden Folgen für die Zinslast.

Der ESM begründet wesentliche Einschränkungen unserer staatlichen Souveränität. Die Budgethoheit des Parlaments wird dadurch beendet. Einige wesentliche Eckpunkt des ESM:

1. Das Grundkapital des ESM beträgt **anfänglich** 700 Mrd. Euro (Art. 8 Abs. 1). Gemäß Abs. 4 verpflichten sich die ESM-Mitglieder **bedingungslos und unwiderruflich** ihre Einlage auf das Grundkapital zu leisten. Dem Wortlaut nach sind damit auch zukünftige Regierungen gebunden.
2. Nach Art. 10 Abs. 1 kann der „Gouverneursrat“ (man kann dies auch mit Zentralkomitee oder Oberstem Sowjet übersetzen) Änderungen des Grundkapitals beschließen. Was nichts anderes heißt, als daß über die 700 Mrd. € hinaus **„bedingungslos und unwiderruflich“ weitere Einlagen zu erbringen wären, wenn dies der „Oberste Sowjet“ beschließt.**
3. **Der Gouverneursrat wird nicht gewählt, sondern ernannt. Er ist niemandem Rechenschaft schuldig** und dank seiner Größe (34 Mitglieder) vom Geschäftsführenden Direktor und seiner Verwaltung weitgehend steuerbar. Dieser Gouverneursrat ernennt ein ebenso großes Direktorium (Art. 6), sowie den geschäftsführenden Direktor, welcher umfangreiche Kompetenzen wie z.B. als einziger Weisungsbefugnis gegenüber den Mitarbeitern (Art. 7), hat. **Dieser kann - ohne rechtlich belangt zu werden - im Namen des Fonds und damit auf Rechnung der Mitgliedsländer, schalten und walten, wie er will. Er kann selbst unlimitiert Kredite - auch bei privaten Banken - aufnehmen (Art. 17), für welche die Mitgliedsländer gemeinschaftlich haften und nach ihrem jeweiligen Anteil zum Nachschuß verpflichtet werden können. Wenn nämlich das Fondsvolumen nicht mehr ausreicht, kann der rechtlich nicht belangbare Gouverneursrat auf Kosten der Mitgliedsländer das Grundkapital eigenmächtig erhöhen (Art. 10). Eine parlamentarische Kontrolle ist nicht vorgesehen.**



4. Weil ausschließlich der geschäftsführende Direktor den Mitarbeitern (Arbeitsebene) Weisungen erteilen darf, kann er letztlich die Gelder beliebig verwenden und ist für keine Handlung rechtlich belangbar. Er darf sogar Anleihen von Staaten aufkaufen (Monetarisierung durch die Hintertür), sämtliche Kapitalmarktmanipulationen durchführen oder auch andere Institutionen unterstützen, auch wenn dies gegen nationale Rechte, Statuten der EZB oder den marktwirtschaftlichen Prinzipien verstoßen würde. Dank seiner generellen Immunität ist er nicht belangbar.
5. Der Fonds unterliegt keinem nationalen Recht (Art. 1, Art. 27). Er selbst und alle seine Mitarbeiter sind rechtlich immun (Art. 30), befreit von sämtlichen auch persönlichen Körperschafts- und Einkommenssteuern (Art. 31) und für niemanden irgendwo rechtlich belangbar, weil es für sie kein zuständiges Gericht auf dieser Welt gibt! „Der ESM, sein Eigentum, seine Finanzmittel und Vermögenswerte genießen unabhängig von ihrem Standort und Besitzer umfassende gerichtliche Immunität“.
6. Die Lachnummer: Daß alles mit rechten Dingen zugeht, gewährleistet Art. 25 („Externe Rechnungsprüfung“). „Die Prüfung der Rechnungsführung des ESM erfolgt durch unabhängige externe Prüfer, die vom Gouverneursrat bestätigt werden.“

Eine wahrhaft gelungene Garantie für Unabhängigkeit, wenn der zu Prüfende sich seinen Prüfer selber aussuchen darf. Das Spiel kennen wir doch schon von der Triple-A-Vergabe für Schrottanleihen, als die Subprime-Krise initiiert wurde.

Zitate aus dem Gesetzentwurf:

“Das Eigentum, die Finanzmittel und Vermögenswerte des ESM sind unabhängig davon, wo und in wessen Besitz sie sich befinden, von Zugriff durch Durchsuchung, Beschlagnahme, Einziehung, Enteignung und jede andere Form der Inbesitznahme, Wegnahme oder Zwangsvollstreckung durch Regierungshandeln oder auf dem Gerichts-, Verwaltungs- oder Gesetzesweg befreit.”

“Die Archive des ESM und alle ihm gehörenden oder in seinem Besitz befindlichen Dokumente im Allgemeinen sind unverletzlich.”

“Die Räumlichkeiten des ESM sind unverletzlich.”

“Die Gouverneursratsmitglieder, stellvertretenden Gouverneursratsmitglieder, Direktoren, stellvertretenden Direktoren, der Geschäftsführende Direktor und das Personal genießen Immunität von der Gerichtsbarkeit hinsichtlich der in ihrer amtlichen Eigenschaft vorgenommenen Handlungen und Unverletzlichkeit in Bezug auf ihre amtlichen Schriftstücke...” usw.!





Zusammenfassung:

Der ESM ist ein grob verfassungswidriges Konstrukt, das auf die Abschaffung großer Teile unserer verfassungsmäßigen Ordnung und unserer freiheitlichen parlamentarischen Demokratie gerichtet ist.

Er garantiert den unlimitierten Zugriff auf die nationalen Haushalte, erlaubt weder demokratisch noch rechtlich überprüfbare kontrollierbare Marktinterventionen und beendet damit die nationalen Souveränitäten über die eigenen Haushalte. Der letzte verbliebene Bereich der nationalen Souveränität, das Haushaltsrecht und im Ergebnis auch die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland werden damit ausgehebelt.

Die bisherigen Machtverhältnisse zwischen der von Lobbyistengruppen durchdrungenen EU und Mitgliedsländern kehren sich um. Nicht mehr die EU-Funktionäre müssen für Programme werben, sondern die Mitgliedsländer müssen um Rückflüsse betteln und dafür die willkürlichen Vorgaben der nicht belangbaren und nicht demokratisch kontrollierbaren EU-Funktionäre akzeptieren und bei den Bürgern durchsetzen. Damit ist die Souveränität der Mitgliedsländer faktisch beendet.

Welcher Bundestagsabgeordnete für oder gegen den ESM-Vertrag stimmen wird, können Sie auf der Internetplattform "[AbgeordnetenCheck](#)" verfolgen bzw. eine persönliche E-Mail-Petition an Ihren Abgeordneten schicken und diesen auffordern, den Ausverkauf deutscher Souveränität nicht zuzustimmen und den ESM-Vertrag zu stoppen. Bisher wurden schon 102.000 E-Mail-Petitionen an die 620 Bundestagsabgeordneten gesandt.

Das Bundesverfassungsgericht hat die [Verfassungsbeschwerden von Prof. Wilhelm Hankel, Karl-Albrecht Schachtschneider, Joachim Starbatty, Wilhelm Nölling und Peter Gauweiler](#) zurückgewiesen! Video: [Wilhelm Hankel im Interview](#) vor dem Urteil.

Der Weg für den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) ist damit frei ([Video hier](#)):



So können Sie preisgünstig Gold und Silber erwerben:

4 % bis 28 % Preisvorteil gegenüber Einzelhandelspreis

Möchten Sie monatlich oder wöchentlich einen bestimmten Papiergeld-Betrag in Gold oder Silber tauschen? Egal ob Sie 30, 100 oder 10.000 Euro regelmäßig oder auch unregelmäßig sparen möchten, mit der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR können Sie kostengünstig, sicher und ohne Zeitaufwand Silber und Gold erwerben.

Weitere Informationen: Bitte hier [klicken](#)



2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds

Circa 80 % gegenüber Gold im letzten Jahrzehnt!

1 Feinunze Gold in US-Dollar (letzte 10 Jahre)



Der Goldpreis hat sich in den letzten 10 Jahren schon fast ver-8-facht. Das dürfte aber erst **der Beginn einer parabelförmigen Goldpreisentwicklung sein, die durch die immense weltweite Verschuldung und die dadurch entstandene Geldmenge ausgelöst wurde.**

Der Anstieg von 272 USD auf **1.895 USD** innerhalb von 10 Jahren entspricht einer **durchschnittlichen jährlichen Wertsteigerung von 21,42 %**.

Vor 10 Jahren bekam man für **1.895 US-Dollar** noch **6,97 Unzen** Gold. Im September 2011 erhält man für den gleichen Betrag nur noch **1 Unze** Gold.

Das entspricht einem **Kaufkraftverlust des Papiergelds** gegenüber Gold von rund 85 Prozent innerhalb von nur 10 Jahren.





3. Vermögensaufstellung per 6.9.2011

In dieser Tabelle können Sie mit einem Blick ersehen, wie sich die bisherigen Empfehlungen seit der Erstauflage dieses Börsenbriefs im Januar 2010 entwickelt haben.



Heute wird wieder ein neuer Höchststand erreicht !

	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 06.09.2011	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	83,69	37.722,03	37.805,72	17.805,72	89,03%
BFU-Options- scheindepot	10000	61,49	13.510,99	13.572,48	3.572,48	35,72%
Beide Depots gesamt	30000	145,18	51.233,02	51.378,20	21.378,20	71,26%
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	25.615,70	25.799,85	10.799,85	72,00%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	36.387,79	36.396,79	21.396,79	142,65%
gesamt	60000	338,33	113.236,50	113.574,83	53.574,83	89,29%

Bisherige Höchststände Ausgabe 13/2011 vom 19.04.2011	112.269,05	52.269,05	87,12%
---	------------	-----------	---------------

	Start 05.01.2010		06.09.2011		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120 779,78	USD Euro	1893 1348,19	USD Euro	69,02% 72,89%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78 12,38	USD Euro	42,19 30,05	USD Euro	137,29% 142,71%
1 Euro	1,4363	USD	1,4041	USD	-2,24%

Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn 2010 etwa um **72 Prozent** gegenüber dem Euro gestiegen, der Silberpreis um **142 Prozent**.

Unsere beide Depots liegen insgesamt mit **71,26 Prozent** im Gewinn.

Die **Gesamtstrategie** brachte bisher einen Gewinn von **53.574** Euro. Die Wertsteigerung nach **87** Wochen in Höhe von **89,29 Prozent** entspricht einer Rendite von **53,37 Prozent pro Jahr. Damit haben wir einen neuen Höchststand erreicht.**

Aufgrund der bisherigen kurzen Laufzeit sollten die aktuellen Zwischenergebnisse nicht überbewertet werden. Es kann auch immer wieder zu Kursrückgängen kommen.

Erläuterungen zu dieser Seite lesen Sie [hier](#)

Bitte beachten Sie stets die **Risikohinweise**.



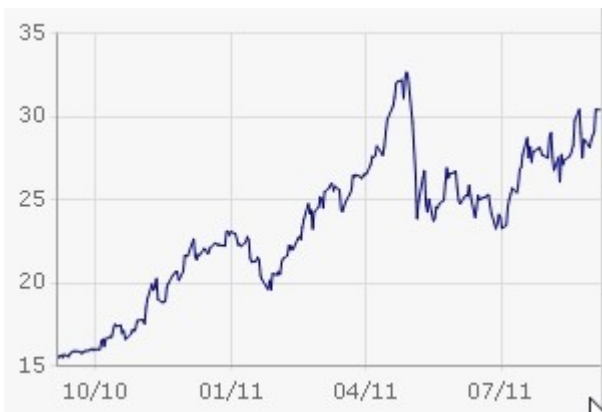
4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Preise eines großen Edelmetallhändlers vom 6.9.2011

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 06.09.11	Kaufpreis in € 22.08.2011
1 Unze Krügerrand	916,6	1335,00	1422,00	1355,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1335,00	1422,00	1355,00
1 Unze American Eagle	916,6	1335,00	ausverkauft	1368,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	1335,00	1342,00	1342,00
Silbermünzen				
1 Unze Philharmoniker	999,9	30,50	34,55	33,76
1 Unze Maple Leaf	999,9	30,50	34,75	33,97
1 Unze American Eagle	999,3	30,50	35,55	34,78
1 kg Kookaburra	999,9	947,00	1096,00	ausverkauft
1 kg Koala	999,9	947,00	1096,00	ausverkauft

1 Unze Silber in Euro

letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 98 Prozent

1 Unze Gold in Euro

letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 34 Prozent

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)



5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren



Eine Investition in größere Gold- und Silberbarren bildet die nächst höhere Ebene einer sinnvollen Vermögensstruktur, die Sie vor Kaufkraftverlusten des Papiergelds schützen wird. Eine Investition in größere Barren bringt Ihnen gegenüber einem Kauf von Münzen und kleinen Barren, Preisvorteile von 16 bis 28 Prozent.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Die [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#) bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kostengünstig an großen Gold- und Silberbarren zu beteiligen. Zudem können Sie Silber **mehrwertsteuerfrei** erwerben.

Bisherige Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile

Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
14.12.2010	12,772	6,43%	6,223	24,46%
15.02.2011	12,255	2,13%	6,201	24,02%
19.04.2011	12,542	4,52%	8,169	63,38%
14.06.2011	12,630	5,25%	6,249	24,98%
06.09.2011	16,025	33,54%	7,756	55,12%

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

Hinweis an die Gesellschafter der [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#):

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Preisen der Gold- und/oder Silberanteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.

Beitrittsunterlagen der [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#) zum Ausdrucken:

[Checkliste](#) - [Gesellschaftsvertrag](#) - [Beitrittsantrag](#)



6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

Volatile, chancenreiche Investitionen Aktiendepot - Optionsscheindepot

Aktiendepot

Stand 6.9.2011

Kassenbestand: 83,69 Euro

Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein.

Nr.	Aktie	Börsen- kürzel	Börsen- platz	Kauf Datum	Kauf- Kurs	Kauf- preis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stück- zahl Aktien
1	Silver Wheaton	SLW	NYSE	diverse	35,08 USD	1797,57	38,44 USD	1971,57	174,00	9,68%	68
2	Silvercorp Metals	SVM	NYSE	16.03.11	12,44 USD	1905,81	8,42 USD	1126,20	-779,61	-40,91%	210
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	20,90 CAD	12017,47	10081,37	520,70%	700
4	Sprott Lending	SILU	AMEX	09.02.11	1,83 USD	1956,69	1,58 USD	1662,63	-294,06	-15,03%	1450
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	51,65 USD	3117,16	1090,95	53,84%	80
6	BearCreek Mining	BCM	Toronto	diverse	8,39 CAD	2091,02	3,86 CAD	1007,30	-1083,72	-51,83%	335
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	30,20 USD	2869,88	856,73	42,56%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	4,13 CAD	3651,20	1613,90	79,22%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	10,37 USD	7094,87	4976,33	234,89%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	1,44 CAD	3203,75	1281,07	66,63%	2500
	gesamt					19805,07		37722,03	17916,96	89,03%	

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 11/2011](#) vom 05.04.2011:

+ 95,34 Prozent

Hinweis: Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (**Musterdepot**) nachzubilden!

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)

Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:

Ausgabe 30/2010 vom 31.8.2010: Depotwert 21.767,02 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: + 73,30 %





Optionsscheindepot

Stand 6.9.2011

Kassenbestand: 54,30 Euro

Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1	DE000CM1SXC9	WTI Öl Call	80	14.11.11	28.10.10	1,09	932,02	0,64	544,00	-388,02	-41,63%	850
2	DE000DB8F3P5	Unio.Pacif-Ca	85	08.12.11	diverse	1,087	902,54	0,52	431,60	-470,94	-52,18%	830
3	NL0009405745	CoeD'Alene-C	28	14.12.11	diverse	0,38	996,24	0,27	707,40	-288,84	-28,99%	2620
4	DE000DB3ZB85	HangSengCall	25000	21.12.11	28.10.10	1,55	935,52	0,07	42,00	-893,52	-95,51%	600
5	DE000TB2TNJ5	Newmont Min	60	11.01.12	diverse	0,544	1822,54	0,53	1775,50	-47,04	-2,58%	3350
6	DE000TB8DFG8	Apple Call	350	12.01.12	09.02.11	3,44	1966,32	2,96	1687,20	-279,12	-14,20%	570
7	DE000CM2W5B4	Whole Foods	39	13.01.12	diverse	0,59	884,86	1,57	2365,99	1481,13	167,39%	1507
8	DE000DE22W41	Silber-Call	28	09.03.12	19.01.11	3,77	1513,52	10,70	4280,00	2766,48	182,78%	400
9	DE000DB2X2K2	BASF-Call	55	13.06.12	diverse	0,771	1010,24	0,15	196,50	-813,74	-80,55%	1310
10	DE000CG6C5D2	Baidu-Call	130	19.09.12	23.08.11	2,31	1430,79	2,40	1480,80	50,01	3,50%	617
	gesamt						12394,59		13510,99	1116,40	35,72%	

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 14/2011](#) vom 3.5.2011:

+ 87,26 Prozent

Hinweis: Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet. Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (Musterdepot) nachzubilden!

Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Call-Optionsscheine auf Apple, Baidu, Union Pacific, Coeur D'Alene, Newmont Mining, Whole Foods und BASF gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt.

Der Call-Optionsschein auf WTI Öl gewinnt an Wert, wenn der Ölpreis steigt.

Der Hang-Seng-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Aktienindex der Börse Hongkong steigt.

Der Silber-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt.

Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:

Ausgabe 30/2010 vom 31.8.2010: Depotwert 7.419,38 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: + 82,83 %

Angekündigte Änderungen im Optionsscheindepot wurden durchgeführt:

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, wurde am 24.8.11 der Baidu-Optionschein mit der ISIN DE000CG8DXW2 wegen Laufzeitende durch den neuen Baidu-Optionschein mit der ISIN DE000CG6C5D2 ersetzt. Der Verkaufserlös des alten Scheins betrug 2.202,00 Euro. In den neuen Baidu-Schein investierten wir 65 % des Verkaufserlöses. Mit den restlichen 35 % wurde der bestehende Newmont-Optionsschein aufgestockt.

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)



7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Hier sehen Sie, wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen der wichtigsten Euro-Länder entwickeln:

> Bitte hier [klicken](#)

8. Interessante Presse-Veröffentlichungen der letzten Tage

> Bitte hier [klicken](#)

Gutes Gelingen bei Ihren Entscheidungen wünscht Ihnen



Ihr

Heinz-Klaus Hollerung

Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht.

Heinz-Klaus Hollerung kann unter inflationsschutzbrief@synergent.de erreicht werden.

**Die aktuelle
Ausgabe jetzt
kostenlos lesen !**

Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)

Der Inflationsschutzbrief informiert regelmäßig zu den Themen: ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus), Börsencrash 2011, Crash an den Börsen, Beurteilungen von Prof. Max Otte, abhängige Ratingagenturen, USA vor dem Staatsbankrott, US EU Schuldenkrise, Dollar ein Schneeballsystem, Euro vor dem AUS, Geldsystem Betrugssystem, Giralgeld ist Betrug, Bankbetrug, Vermögen, Inflation 2011, Inflationsrate, Inflation in Deutschland 2011, Inflation Deflation 2011, aktuelle Inflation, Hyperinflation, Währungsreform, Gold, Silber, Edelmetalle, Geldschöpfung, Geldentwertung, Geld entwerten, Finanzen, Finanznachrichten, Aktien, Aktienkurse, Börse, Börsenkurse, Geld verdienen, Gold Preis, Goldkurs, Gold Silber Kurs, Gold Kurs, Goldpreis, Silberpreis, Silberkurs, Silber Kurs, Gold Chart, die anhaltende Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise, grundlegende Systemkrise, Anleger, Geld anlegen, Vermögen anlegen, Vermögen sichern, Vermögen schaffen, Vermögenssicherung, kostenloser Börsenbrief, kostenlose Börsenbriefe, Aktienbrief, Kapitalschutz, Finanzreport, Staatsbankrott, Staatspleite, Aktionär, Aktionäre, Börsenmagazin, Anlegermagazin, Aktientipps, Euro-Rettungspaket, Vermögensaufstellung, Geldanlage, sicher investieren, Aktiendepot, Optionsscheindpot, Musterdepot, Giralgeld, Papiergeld, Giralgeldschöpfung, Kaufkraft, Kaufkraftverlust, vor Inflation schützen, Gewinn erwirtschaften, jede Woche eine neue Ausgabe, Börsenbrief, Golddepot, Silberdepot, Zentralbank, FED, Federal Reserve Bank, Rohstoffe, Börsen News und aktuelle Finanznachrichten, Gold als Inflationsschutz, Silber als Inflationsschutz, Inflationsschutz-Gold, Inflationsschutz-Aktien, Inflationsschutz-Immobilien, Inflationsgefahr 2011, Inflationsschutz 2011, Gold-Silber-Kurs, Zwangshypothek auf Immobilien, Vermögensabgabe, aktuelle Inflationsrate 2011, Zinseszinsseffekt, aktuelle Inflation, Inflation-Deflation, Börsenbrief kostenlos, Goldkurs-Silberkurs, Inflationsgefahr 2011, Inflationsschutz 2011, Euro-Krise, Performance-Wertentwicklung, Inflationsschutz-Brief.

© 2011 BFU Ltd. <http://inflationsschutzbrief.synergent.de> - alle Rechte vorbehalten !